

550 Jahre Odermatt in einem Abstammungsnachweis

Autor(en): **Niederberger, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **20 (1952)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

550 Jahre Odermatt in einem Abstammungsnachweis ¹⁾

Von Ferd. Niederberger.

Zuerst begegnen wir einzelnen Trägern des Familiennamens Odermatt in folgenden Urkunden:

1396 Montag nach St. Gregor sind unter anderen Jenni Odermatt von Diegispalm, Klaus Odermatt Mitstifter der Frühmessereipfründe Stans.²

¹ Diese Arbeit ist aus dem Filiations-Nachweis mit Zeitgeschichte für Herrn Dr. med. Hermann Odermatt-Mosimann von Buochs vom 18. Januar 1950 — Schreibmaschinendurchschlag im Staatsarchiv Nidwalden — entstanden.

Zur Erstellung eines Abstammungsnachweises stehen in Nidwalden gewöhnlich zur Verfügung:

- a. Die Pergamenturkunden aller Art.
- b. Die Stiftjahrzeitbücher: Stans erneuert 1621; Wolfenschießen erneuert 1597; Emmetten geschrieben 1568.
- c. Die Alpbücher: Egg und Dürrenboden seit 1493; Trübsee beginnend um 1516 (es fehlt aber ein Buch zwischen dem heutigen ersten und zweiten Band); Bannalp seit 1648; Lutersee seit 1657; Steinalp seit 1715; Arni seit 1760; Sinzgäu seit 1788.
- d. Die Verhandlungsprotokolle: Gericht seit 1528; Landsgemeinde und Landrat seit 1562; Regierungsrat seit 1580; der Kirch- und Uertegemeinden, Zünfte, Bruderschaften etc.
- e. Die gemäß tridentinischem Konzilsbeschluss vom 11. Nov. 1563 (Trid. Sess. XXIV Cap. 1 de ref. matrim. und Cap. 2) von den Pfarrherren von Amtes wegen geführten Ehe- und Taufbücher und die gemäß konstanzer Diözesanvorschrift geführten Toten- und Firmbücher:
Stans:
 - Ehebuch seit 4. Mai 1632 (Das Ehebuch hat eine Lücke vom 9. Mai 1796 — 28. Okt. 1798)
 - Taufbuch seit 10. Juni 1581 (Das Taufbuch hat Lücken vom 1. Januar 1582—27. Februar 1587, vom 1. Dez. 1593—31. Jan. 1594, vom 1. März 1594—Nov. 1599 und vom Nov. 1599—10. Juni 1611)
 - Totenbuch seit Januar 1593 (Das Totenbuch hat Lücken vom 1. Jan. 1594—20. Dez. 1620 und vom 1. Mai 1632—9. April 1635)

1408 anfangs April sind Uli O d e r m a t t, E r n i O d e r m a t t,
J e n n i O d e r m a t t zu Dallenwil steuerpflichtig.³

1415 Freitag nach St. Ulrich bestätigt das Gericht gegen die
Uertner von Dallenwil dem E r n i O b d e r M a t t v o n
D i e g i s p a l m das Recht als Besitzer der Alp Gummen

Buochs:	Firmbuch	seit 3. Dezember 1621
	Ehebuch	seit 11. Januar 1728
	Taufbuch	seit 6. Januar 1728
	Totenbuch	seit 23. Januar 1728
	Firmbuch	seit 9. Oktober 1731 (Die älteren Bücher im Pfarrarchiv in der Sakristei sind am 9. Sept. 1798 mit der Pfarrkirche von den Franzosen verbrannt worden)
Wolfenschießen:	Ehebuch	seit 13. August 1608
	Taufbuch	seit 19. Februar 1601
	Totenbuch	seit 10. September 1608
	Firmbuch	seit 27. Oktober 1701
Beckenried:	Ehebuch	seit 3. Februar 1800
	Taufbuch	seit 4. Oktober 1629 (Das Taufbuch ist vom 4. Okt. 1629 — 25. Dez. 1799 nur in einer Neuschrift vorhanden)
	Totenbuch	seit 8. Januar 1800
	Firmbuch	seit 29. September 1857
Hergiswil:	Ehebuch	seit Mai 1832 (Von 1768 — 24. Okt. 1831 fragmentarische Aufzeichnungen auf losen Blättern als Sammelmateriale zur Wiederher- stellung des alten verbrannten Ehebuches)
	Taufbuch	seit 28. Januar 1813 (Vom 10. Jan. 1744 bis 5. Dez. 1836 fragmentarische Aufzeich- nungen auf losen Blättern als Sammelmate- riale zur Wiederherstellung des alten ver- brannten Taufbuches. Das vorhandene Taufbuch ist vom 28. Jan. 1813 — 1. Jan. 1836 als unvollständig und nicht ganz zu- verlässig überliefert)
	Totenbuch	seit 5. Januar 1832 (Vom 11. Okt. 1749 — 28. Dez. 1831 fragmentarische Aufzeich- nungen auf losen Blättern als Sammel- materiale zur Wiederherstellung des alten verbrannten Totenbuches)
	Firmbuch	seit 12. Oktober 1834 (Die älteren Ehe-, Tauf-, Toten- und Firmbücher sind am 30./31. Oktober 1825 mit dem Pfarrhof verbrannt)

sein Vieh in den Eggwald oberhalb der Ronen zu Schatten und Wasser zu treiben.⁴

1423 anfangs Juni ist Klaus Odermatt Zeuge beim Verkauf der Fischereirechte vom Schorenort bis an Spis bei der untern Nas im obern See.⁵

1436 anfangs April sind Hensli Odermatt, Heini Ob der Matt, Iti Ob der Matt, zu Dallenwil steuerpflichtig.⁶

Emmetten:	Ehebuch	seit 11. November 1685 (Das Ehebuch ist über 1741 zurück von HH. Jos. Bucher von Kerns, Pfarrer von Emmetten 1728—1758, rekonstruiert worden. Das Ehebuch hat eine Lücke vom 22. Mai 1843—1. Mai 1876)
	Taufbuch	seit 15. Januar 1622 (Das Taufbuch ist über 1741 zurück vom damaligen Pfarrer rekonstruiert worden. Das Taufbuch hat eine Lücke vom 3. Okt. 1843—19. Jan. 1876)
	Totenbuch	seit 1. Oktober 1710 (Das Totenbuch ist über 1741 zurück vom damaligen Pfarrer rekonstruiert worden. Das Totenbuch hat eine Lücke vom 23. Dez. 1843—27. Jan. 1876)
	Firmbuch	seit 8. August 1742 (Das Firmbuch hat eine Lücke vom 8. Okt. 1844—10. Juli 1878) (Sämtliche älteren Ehe-, Tauf-, Toten- und Firmbücher sind am 9. Januar 1741 mit dem Pfarrhof verbrannt)

f. Die gemäß Landratsbeschuß vom 2. Januar 1851 nach staatlicher Vorschrift von den Pfarrherren vom 1. Januar 1850 bis 31. Dezember 1875 geführten Ehe-, Tauf- und Sterbebücher.

g. Die gemäß Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend Feststellung und Beurkundung des Zivilstandes und die Ehe vom 24. Dezember 1874 auf den 1. Januar 1876 eingerichteten bürgerlichen Geburts-, Toten- und Eheregister.

² Pergamenturkunde 19,5/33,7 cm (Siegel von Willi am Stein) im Pfarrarchiv Stans.

³ Pergamentrodel der Uerte Dallenwil unter dem Berg (Steuerrodel) 24,5/14 cm (24 Seiten: 1408 pag. 1—6, 1436 pag. 7—10, 1460 pag. 11—16, 1482 pag. 18—24) in der Uertelade Dallenwil.

⁴ Perg. urk. 18,5/28,5 cm (Siegel abgefallen) in der Uertelade Dallenwil.

⁵ Perg. urk. 22,5/27,5 cm (Siegel abgefallen) im Staatsarchiv Nidwalden; Beiträge zur Geschichte Nidwaldens hg. v. hist. Verein von Nidwalden Stans 1884—1949 (BGN), Heft 10 pag. 71.

⁶ Steuerrodel pag. 7—10.

- 1484 vor Weihnachten ist Jenni Odermatt als Vertreter der Bletzetürtner bei der Marchbereinigung mit Dallenwil.⁷
- 1485 vor Mitte Mai bestreitet Jenni Odermatt als Vertreter der Bletzetürtner den Inbegriff der Allmeind im Vertrag von 1484 vor Weihnachten, verliert aber vor Gericht gegen Dallenwil.⁸
- 1493 am St. Ulrichs Tag liegen laut Dallenwiler Panzerrodel für Ern is Ob der Matt Eisenhut 4 Kuhfur Steuer auf der Liegenschaft Hostatt unterhalb dem Ebnet.⁹
- 1495 nach Mitte Mai behauptet Erni Odermatt als Vertreter der Wisenberger gegen die Dallenwiler die Bau- und Unterhaltungspflicht der Uertner von Dallenwil an der Kapelle zu Wisenberg, verliert aber vor Gericht.¹⁰

Aus diesen 9 Urkunden sind mindestens 9 Personen Odermatt als Jenni, Klaus, Uli, Erni, Hensli, Heini, Jda, Jenni und Erni ersichtlich, unter denen sich möglicherweise 4 oder 5 Stammväter befinden, von denen der älteste um 1340 geboren sein kann.

Die Erbgänge in den Alpbüchern, die Eintragungen in den Pfarrbüchern und Zivilstandsregistern und verschiedene Verhandlungsberichte liefern zusammen die Reihenfolge der Stammväter beispielsweise für Herrn Landammann Dr. Josef Odermatt von Buochs wie folgt:

I. nachweisbare Generation:

«grety von wil der knaben odermatt muter had Ein rindren alp»¹¹

II. Generation:

«aerny oder mat had j rindren».¹²

«cläs oder matt wib grety mettl er had vij rindren alp»¹³

⁷ Perg. urk. 20,5/33 cm (Siegel abgefallen) in der Uertelade Dallenwil.

⁸ Perg. urk. 26/30,5 cm (Siegel von Heinrich Sultzmatter) in der Uertelade Dallenwil.

⁹ Uertebuch Dallenwil pag. 51—56.

¹⁰ Perg. urk. 16,5/39,5 cm (Siegel von Heinrich zum Büel) in der Uertelade Dallenwil und Perg. urk. 20,5/36 cm (Siegel von Heinrich zum Büel) im Pfarrarchiv Stans.

¹¹ Egg und Dürrenbodenalpbuch Band I Folio 7.

¹² Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 16.

¹³ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 7.

«und hed gretty mettler henslis oder matt mut-
ter die losig...

Davon statt hennslis oder matt knaben j Rindren zu
lössenn»¹⁴

III. Generation:

«claus oder matt sun Hans had ij Rindren»¹⁵

«had hensli oder mat versetzt ij rinderen mag ers lösen
er und sin kind»¹⁶

«Casper Zelger had x Rindren aber het er ij rinder
koufft von hännsslin oder matt ist hans winkelriett
frow gsin het gheissen gretty mor»¹⁷

Magdalena Winkelried klagt 1534 vor Gericht gegen
ihren Ehemann Hans Odermatt, daß sie von ihrem
Vater Hauptmann Arnold Winkelried und von ihrem Bruder
Hans Winkelried erben konnte. Er habe aber ihr Erbe genom-
men, worüber sie von ihm Auskunft verlange, und daß er es
ihr herausgebe usw.¹⁸

IV. Generation:

«uely oder mat hett j rinn»¹⁹

«Aerny oder matt hed j rindren»²⁰

«thöny oder math henssliss sellige sonn Eis halbss
Rinderenn»²¹

«Doeny oder matt hed Eiss halbss Rinderen kumt von siner
grossmutter, gretty metler»²²

V. Generation:

«Claus oder mat und Hans oder mat heind j rindren alp
er erpt von ir vatter erny oder mat»²³

«Hans oder matt hed ererptt dye grächtykeid von syner
mutter sälyg aferly sutter... zugeschribe und Jost
Uder mats kinde ij Re.»²⁴

¹⁴ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 25.

¹⁵ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 16.

¹⁶ Trübseealpbuch Band I pag. 9.

¹⁷ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 18.

¹⁸ Protokoll des Geschworenen Gerichtes Band A pag. 331—334.

¹⁹ Trübseealpbuch I, pag. 74.

²⁰ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 29.

²¹ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 25.

²² Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 33.

²³ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 34.

²⁴ Trübseealpbuch I, pag. 182.

«Vogt Hans odermatt hatt xv rinderen alp... vij Rinderen gehörendt weibell Jost odermats Sällige Kinderen, ererpt v»²⁵

«glauss odermath... me erpt j Re alp, von siner mutter Afra suter»²⁶

Hans Odermatt wird von der Landsgemeinde 1583 zum Gesandten nach Lugano und 1588 zum Landvogt von Blenio gewählt.²⁷

VI. Generation:

«weibell Jost odermats Sälligen Sön heindt ererpt undt erkoufft vij Rinderen Alpp von ira grossvater vogt hanns odermat Sälligen»²⁸

Jost Odermatt wird am 26. April 1592 von der Landsgemeinde zum Landweibel gewählt. Am 17. Oktober 1593 schenkt die Landsgemeinde dem Landweibel Jost Odermatt selig in Anbetracht seiner treuen Dienste und weil er den halben Jahreslohn noch verdient hat, die andere Hälfte.²⁹

VII. Generation:

«Uly Oder Mat, weybels seligen Sohn hat auch erbt von sinen Grossvatter Vogt Hans... Jtte Agata von Büren Uolj Od Matts husfrouw hett ererbt von Jr Muotter Gilgiona Keiserin ein halb Rindern».³⁰

«Barblj Oder Mat Melcher Gragen eheliche hussfrouw, weybels seligen dochter had auch von Jrem Grossvatter Vogt Hanss Oder Mat seliger Erbt ein Rinderen»³¹

1653 hat der «wollgelehrte Her Johann Melchior Gragg, sambt seiner villgeliebten Fr. Mütterlin Barbara Odermatt Seelig, für sie und Jhre geliebte Vorelltern seeligen als seinen Vatter Mr. Melchior Gragg unnd grossvatter Apollinaris Gragg, unnd grossMütterlin Anastasia Kässlin, Jtem für Jhren Vatter unnd Mütterlin, allss Herren Landt Weybel Jost Odermatt, unnd Fr. gertrud Blättlerin, gross Vatter Her Landt-

²⁵ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 62.

²⁶ Trübseealpbuch I, pag. 167.

²⁷ Landsgemeinde- und Landratsprotokoll pag. 194 und 233.

²⁸ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 65.

²⁹ Landsgem.- und Landratsprot. pag. 268 und 280.

³⁰ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 73 und 76.

³¹ Egg und Dürrenbodenalpbuch I, 73.

vogt Hanns Odermatt, unnd grossMüetterlin Cathry Barmettlerin Seeligen» eine ewige Jahrzeit gestiftet.³²

«Klein Uoly Odermatt het ererbt von sinem grossvatter, Vogt Hanss...» «Agata von Büren gemeltes Uoly Odermats eheliche Husfrow hett ererbt von ihro Muotter selige Juliana Keyserin, ein halb Rinderen»³³

Am 15. Februar 1624 wird Klein Uli Odermatt im «Unüberwindlichen Großen Rat von Stans» zum Seckelmeister gewählt.³⁴ Am 5. Dezember 1629 ist Klein Uli Odermatt Richter im Hexenprozeß gegen Elisabetha Nietlispach von Meienberg.³⁵

VIII. Generation:

«Dallenwil. Jost Odermatt het die geRächigkeit ererbt von sinem Vaters älig Uali odermat Und ein halb Rinderen alp kouft von melcher gragen älig. Disere Alp ist seinem Sohn Hans Odermat Zuegeschrieben»³⁶

«1614 Maius 5 Jodocus odermatt parentes Uldaricus Odermatt Agatha von büren»³⁷

«1637 Augusto in Rickenbach Jodocus Odermatt, cum Julianae Matthis»³⁸

IX. Generation:

Nach dem 15. Dezember 1657³⁹

«Buochs. Frantz Odermat hat ererbt die Gerechtigkeit Von seinem Vater Jost Odermat Und erkaufte ein halb Rinderen wie im alten Allpbuoch.... Von diser alp ist Ein halb Rinder sein sohn Carli antoni odermat Zuogschrieben»⁴⁰

³² Stiftjahrzeitbuch Stans Folio 6.

³³ Dürrenbodenalpbuch Band II Folio 76.

³⁴ Zunftprotokoll pag. 74 usf.

³⁵ Hexenprozeßakten und Landsgem.- und Landratsprot. Fol. 333.

³⁶ Dürrenbodenalpbuch II, 81.

³⁷ Taufbuch Stans II, pag. 21.

³⁸ Ehebuch Wolfenschießen Bd. I, Fol. 7.

³⁹ Am 15. Dezember 1657 ist Jost Odermatt laut Totenbuch Stans I pag. 77 beerdigt worden.

⁴⁰ Trübseealpbuch Band II Folio 279.

«1650 11 9bris Baptus e Franciscus leg e natus ex Jo-
doco Odermatt et Juliana Mathys»⁴¹

«1675 26. 9bris Franciscus Odermatt Maria Aga-
tha Risin»⁴²

«Vor M. Gne. He. Einem Ehrsamben Wuchen Rath Montag d
17. Aug: 1711. Vor Rath Und den Landtleüthen Eodem die da die
Jnstriction dem Hr. Ehrengesanten Frantzisc oder-
mat auf erstkhünftiges Syndicat Nacher Bellentz, Bollentz,
Und Rivier formiert worden. Jnstruction Nacher Bellentz.
etc»⁴³

«A. o 1733 January 28 Obyt rite provisus hre Xanten na-
cher bellenz usw. und kürch.m francischg Oder-
matt Aetatis suae supra 80 annor».⁴⁴

X. Generation:

Vor dem 25. Juli 1729⁴⁵

«Buochs. Carli Antoni odermath hat die gerächtigkeit
ErErbt Von seiner mieterli maria agata Rüsi Und
Ein halb rindern alp Erkauft Von seinem Vater fran-
tzischg odermat»⁴⁶

«1746 oberunt Aprilis 5. Carolus Antonius oder-
math obyt rite provisus.»

«1752 dbr. 9. rite provisa obyt fr. Maria Elisabeth
Humell».⁴⁷

XI. Generation:

«1733 Octobr. 5. Parentes Carli Antoni Odermatt Ma-
ria Elisabeth humel / Jnfantes Joans Anto-
nius / »⁴⁸

«1722 Sept 14 Parentes Carol. Victor Kaesli Ma Barb.
Kaesli / Jnfantes Ma. Anna / »⁴⁹

⁴¹ Taufbuch Stans II, pag. 271.

⁴² Ehebuch Stans II, pag. 605.

⁴³ Wochen- oder Regierungsratsprotokoll Fol. 404—407.

⁴⁴ Totenbuch Buochs I.

⁴⁵ Am 25. Juli 1729 verehelicht sich der Gesandte Franz Odermatt, Witwer, laut Ehebuch Buochs I zum zweiten Mal mit Marie Magdalena Michler.

⁴⁶ Trübseealpbuch II, 287.

⁴⁷ Totenbuch Buochs I; Tauf- und Ehebuch Buochs fehlen.

⁴⁸ Taufbuch Buochs I, pag. 19.

⁴⁹ Taufbuch Beckenried Band I pag. 194; das Ehebuch Beckenried fehlt; Marie Barbara Käslin ist ihrem Großsohn Taufpatin.

«1782 Februarius 13 rite obiit joan antoni odermath»

«1783 Martius 23 rite obiit fr. Ana maria käsli»⁵⁰

XII. Generation:

«1759 11 Jan Liberi Legitimi Joan: Melchior Mathias victor / parentes Joannes Odtermatt Anna Maria Käslin / patrini Mathias victor Käslin M: Barbara Käslin»⁵¹

«1790 Februarius 14 Saxla ex mea Licentia matrimonio conjuncti Sunt Juv. Joannes Victor Mathias Odermatt, virgo Susanna Christen»⁵²

«1831 August 24 Susana Christen reliqu. Vid: Victorem Odermatt / Aetas 75 / »

«1834 Febr. 9. Victor Odermatt viduus def: Susanae Kristen / Aetas 66 / »⁵³

XIII. Generation:

Am 16. März 1794 wird zu Buochs getauft Johann Josef Alois Odermatt, Sohn des Johann Melchior Mathias Viktor Odermatt und der Susanna Christen.⁵⁴ Am 17. Februar 1824 wird zu Buochs getraut Johann Josef Alois Odermatt mit Anna Marie Josefa Katharina Odermatt.⁵⁵

XIV. Generation:

Am 21. März 1825 wird zu Buochs getauft Josef Alois Odermatt, Sohn des Johann Josef Alois Odermatt und der Anna Marie Josefa Katharina Odermatt.⁵⁶ Am 9. Mai 1853 wird zu Buochs getraut Josef Alois Odermatt mit Elisabetha Christen.⁵⁷

XV. Generation:

Am 15. November 1864 wird zu Buochs getauft Josef Alois Odermatt, Sohn des Josef Alois Odermatt und der Elisabetha Christen.⁵⁸ Am 21. Mai 1886 heiratet

⁵⁰ Totenbuch Buochs I.

⁵¹ Taufbuch Stans IV.

⁵² Ehebuch Buochs I.

⁵³ Totenbuch Buochs II.

⁵⁴ Taufbuch Buochs I, pag. 311.

⁵⁵ Ehebuch Buochs II.

⁵⁶ Taufbuch Buochs II.

⁵⁷ Eheregister der Pfarrgemeinde Buochs Folio 5 No 4.

⁵⁸ Taufregister der Pfarrgemeinde Buochs Fol. 90 No 75.

Josef Alois Odermatt die Josefa Christina Zimmermann.⁵⁹

XVI. Generation:

Am 30. November 1892 wird zu Buochs geboren Josef Alois Odermatt, Sohn des Josef Alois Odermatt und der Josefa Christina Zimmermann.⁶⁰

Diese Stammväterreihe ergibt als greifbarer zeitlicher Anfang der ersten nachweisbaren Generation das Jahr 1440 wie folgt:

XVI.	1892	geboren	Josef Alois Odermatt	
XV.	1864 *	dessen Vater	Odermatt-Zimmermann	28 J. früher
XIV.	1825 *	«	« Odermatt-Christen	39 J. «
XIII.	1794 *	«	« Odermatt-Odermatt	31 J. «
XII.	1759 *	«	« Odermatt-Christen	35 J. «
XI.	1733 *	«	« Odermatt-Käslin	26 J. «
X.	? *	«	« Odermatt-Hummel	} 83 J. «
IX.	1650 *	«	« Odermatt-Risi	
VIII.	1614 *	«	« Odermatt-Mathis	36 J. «
				278 Jahre =

8 Generationen = durchschnittlich alle 35 Jahre eine neue Generation. Rechnen wir für die Zeit der Kriegsläufe des 16. und 15. Jahrh. alle 25 Jahre eine neue Generation, so kommen wir hier weiter zu folgenden wahrscheinlichen Geburtsdaten:

⁵⁹ Eheregister A Buochs 1886 Seite 73 No 11.

⁶⁰ Geburtsregister A Buochs 1892 Seite 136 No 80. — Diese 16 Stammväter sind in gleicher Reihenfolge, aber meistens ohne Datum im sogenannten kleinen Stammenbüchlein von Landammann Johann Melchior Leuw (gestorben 1675) mit Nidwaldner Landammännerverzeichnis von Landvogt Johann Stulz, erster Urheber der Nidwaldner Stammbücher (gestorben 1616), erhalten in einer teilweise ergänzten Abschrift von HH. Nikolaus Rot von Hergiswil, 1673 Priester, 1682—1693 Pfarrhelfer und 1693—1723 Pfarrer von Wolfenschießen, im 3 bändigen Stammbuch von Landammann Johann Laurenz Bünti (gestorben 1737), im 13 bändigen Stammbuch von Landschreiber und Stammbuchhalter David Zelger (gestorben 1827) und im 13 bändigen Stammbuch von Stammbuchhalter und Fürsprech Josef Käslin (gestorben 1933) zusammen eingetragen.

VII.	um	1590 *	dessen	Vater	Odermatt-von Büren	25 J. früher
VI.	«	1565 *	«	«	Odermatt-Blättler	25 J. «
V.	«	1540 *	«	«	Odermatt-Barmettler	25 J. «
IV.	«	1515 *	«	«	Odermatt-Suter	25 J. «
III.	«	1490 *	«	«	Odermatt-Winkelried	25 J. «
II.	«	1465 *	«	«	Odermatt-Mettler	25 J. «
I.	«	1440 *	«	«	Odermatt-von Wil	25 J. «

Total 450 Jahre =

15 Generationen = durchschnittlich
alle 30 Jahre eine neue Generation.⁶¹

⁶¹ Die 7 wahrscheinlichen Geburtsdaten von 1440 bis 1590 können anhand der angegebenen Quellen und zeitgenössischer Berichte noch weiter überprüft werden.